

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 52.

Dienstag, den 21. Februar.

1832.

Politisches Rundgemälde,
oder
Kleine Chronik des Jahres 1831.
(Fortsetzung.)

Von Deutschlands sogenannten freien Städten müssen wir noch zwei Worte sagen. Bremen sah am 25. April seine schändliche Giftmischerin Timme hinrichten, die für den Psychologen und gerichtlichen Arzt aber noch ein Räthsel ist. In Hamburg machte die Sparcasse Bankrott und die Cholera nöthigte zu einem Aufwande von 450,000 Mark, ohne die Menschen zu zählen, welche dadurch hingerafft wurden. Frankfurt am Main sah am 24. October Blut wegen der Thorsperre fließen, die in den freien Städten noch immer ist, damit die Bürger nicht zu viel freie Luft athmen. Auch hat E. E. H. Rath daselbst sich damit begnügt, die ihm ungeziemend scheinenden in der Nachbarschaft herauskommenden Zeitbilder laut einem Befehle von — 1660 zu verbieten, ohne aber der Zeit selbst einen Niegel in den Weg zu legen. Von Lübeck ist uns nichts bekannt geworden. In Betreff Luxemburg's sollte, laut Beschlusse des Bundestags vom 17. März, das 10te Armeecorps nebst einer Division des 9ten „gegen die Insurgenten“ ins Feld rücken, was jedoch bis zum 15. Mai prorogirt und

auch dann nicht ausgeführt wurde. Der Gouverneur daselbst hatte, nebst dem Könige von Holland, eine am 19. Februar bereits gegebene Unnestie noch mehr erläutert und wiederholt. Man begnügte sich bloß, von Luxemburg aus die in einigen nahen Dörfern aufgehäuften Waffen (9. Mai) wegzunehmen. Die Gesandten Oesterreichs und Preußens in London erhielten den Auftrag, sich wegen dieses Landes den dortigen Conferenzen anzuschließen. Die Rheinschiffahrtscommission ist noch immer nicht zum Ziel gekommen, und streitet zwar nicht mehr über a und i, ob der Rhein bis ans oder ins Meer frei seyn darf; denn am 31. März ward fürs i entschieden, aber der Handel gewann dadurch noch nichts, weil Antwerpen ausgeschlossen bleiben sollte und dadurch neue Hindernisse erwachsen. Gebe der Himmel, daß sie bald wegfallen!

Hört in Deutschland die Hemmung des Verkehrs nicht auf; wird nicht durch diesen wiederum die Quelle des Erwerbs, des Wohlstandes eröffnet; geht die kostspielige Regierung von einigen dreißig großen und kleinen Höfen, Heeren, Ministern; die babylonische Verwirrung von Rechten, Münzen, Maßen und Gewichten fort; wird die freie Mittheilung immerfort gehemmt, so wird keine Macht immer